

Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz

Die grösste Studie zum Themenbereich Krankentaggeld- und Unfallversicherung des Marktforschungsinstituts AmPuls zeigt: Unternehmer/innen registrieren ein zunehmendes Engagement der Versicherer im Bereich der aktiven Gesundheitsförderung.

Studie AmPuls KTG/UVG-Tracking, n=1681 befragte Unternehmen im August 2025.

Neben der Unfallprävention spielt auch die Vorbeugung psychischer Probleme eine Rolle. Katharina Büeler, Leiterin der IV-Stelle Basel-Stadt, und Stefan Schneider, Mitglied der Geschäftsführung des Instituts AmPuls, trafen sich zum Dialog.



Stefan: Liebe Katharina, ich danke dir für dein Interesse an diesem Austausch. Wenn du dir das Studienergebnis anschaut: Wie bewertest du diese Entwicklung aus der Perspektive der IVBS, die Menschen mit psychischen Problemen am Arbeitsplatz begleitet?

Katharina: Die positivere Wahrnehmung der Unternehmer/innen ist mehr als erfreulich und wichtig, weil schweizweit die Anzahl der Neuanmeldungen bei der IV gestiegen ist. Im Zeitraum von 2008 bis 2023 stieg die Zahl von 40'000 auf 60'000.

Stefan: Gibt es besondere Ursachen, die diesen Anstieg der Anmeldungen mit Invaliditätsfällen erklären?

Katharina: Die Anzahl der psychischen Erkrankungen sowie die Belastungen am Arbeitsplatz haben besonders stark zugenommen. Es gibt mehrere Faktoren, jedoch ist auffällig, dass es im Altersbereich von 18 bis 25 Jahren einen besonders starken Anstieg an Anmeldungen aufgrund psychischer Erkrankungen gab, was auch die Neurentenquote deutlich ansteigen liess.

Stefan: Das ist tatsächlich besorgniserregend. In dieser Studie haben wir Unternehmen bis 250 Mitarbeitende befragt. Welches sind die Besonderheiten bei diesen KMU?

Katharina: Die kleineren Unternehmen haben weniger Fälle und kennen den Dienstleistungsumfang der IV-Stelle oft nicht. Grössere Unternehmen haben entsprechend mehr Fälle und meist ein HR- oder Case-Management, was dazu führt, dass die Fälle deutlich früher gemeldet werden und damit auch die Unterstützung durch die IV früher eingeleitet werden kann.

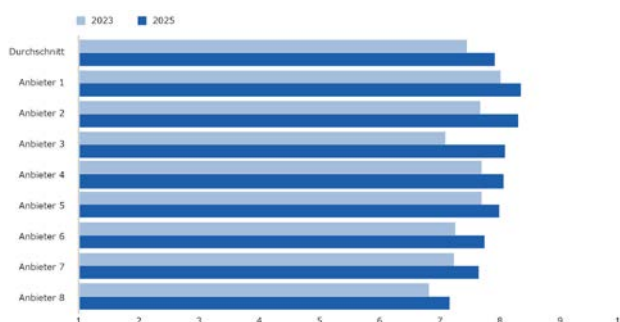
Stefan: Umso bedeutender ist dann das verstärkte Engagement in die Gesundheitsförderung der Versicherer.

Katharina: Richtig, die präventiven Angebote und die Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz, wie sie die Versicherer anbieten, sind ein wichtiger Bestandteil. Auf unserer Seite steht die schnelle Rückführung in den Arbeitsmarkt an erster Stelle. Es ist erwiesen, dass die schnelle Integration bzw. die Beschäftigung selbst die Genesung fördert.

Stefan: Ich danke dir für den Austausch und den spannenden Blick in deine Beobachtungen.

Detail-Ergebnisse: Image aus Kundensicht

... setzt sich aktiv für die Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz ein.



Frage D1: Inwiefern stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen über die ... im Zusammenhang mit der Krankentaggeld- und Unfallversicherung zu?

Methodischer Hinweis: Einfachnennung; Notenskala: 10: Stimme voll und ganz zu, 1: Stimme überhaupt nicht zu

Statistische Basis 2025: nmin=60 (ÖKK)